

Bericht	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in	Angelika Goos
	Telefon (0202)	563 5149
	Fax (0202)	563 8400
	E-Mail	angelika.goos@stadt.wuppertal.de
	Datum:	03.11.2017
	Drucks.-Nr.:	VO/0887/17 öffentlich
Sitzung am Gremium		
05.12.2017 BV Langerfeld-Beyenburg		Beschlussqualität
		Entgegennahme o. B.
Schülerzahlentwicklung im Stadtbezirk Langerfeld-Beyenburg		

Grund der Vorlage

Die Bezirksvertretung bittet die Schülerzahlen der VO/0570/17 für den Stadtbezirk Langerfeld-Beyenburg für die einzelnen Schulen getrennt nach Schulformen anzugeben.

Unterschrift

Dr. Kühn

Bericht

Die Schülerzahlprognose der VO/0570/17 basiert auf dem Bevölkerungsstand 31.03.2017 und der Schülerstatistik Oktober 2016. Von 2017 bis 2022 wird die Schülerzahl im Primarbereich im Stadtbezirk Langerfeld-Beyenburg voraussichtlich 78 Kinder ansteigen.

An den betreffenden städtischen Grundschulen zeichnet sich folgende Entwicklung ab:

Schule	SJ 17/18	SJ 18/19	SJ 19/20	SJ 20/21	SJ 21/22	SJ 22/23
Fritz-Harkort-Schule, Am Timpen	221	225	235	236	244	237
Fritz-Harkort-Schule, Siegelberg	104	103	115	111	108	113
Dieckerhoffstraße	224	226	230	233	236	238
Mercklinghausstraße	300	298	301	311	327	338
Windthorststraße	105	108	108	106	112	106
gesamt	954	960	989	997	1.027	1.032

Die bis 2022 prognostizierten zusätzlichen 78 Kinder verteilen sich auf die Jahrgänge 1 - 4 und auf fünf städtische Grundschulstandorte. Aufgrund der Aufnahmekapazität an den einzelnen Schulstandorten ist aktuell von einem auskömmlichen Schulraumangebot der Grundschulen im Stadtbezirk auszugehen.

Die Stadt Wuppertal ist nach § 78 Schulgesetz als Schulträger für die städtischen Schulen verantwortlich und erstellt im Rahmen der Schulentwicklungsplanung ausschließlich für die städtischen Schulen die Schülerzahlprognosen.

Die Schülerzahlen der Freien Schule Bergisch Land werden lediglich in der Schulstatistik erfasst. Im Schuljahr 2017/2018 wurden dort insgesamt 33 Schüler*innen beschult.

Eine Zuordnung der prognostizierten Schülerzahlen der weiterführenden Schulen analog zu den Grundschulen ist nicht möglich. Die weiterführenden Schulen werden bezirksübergreifend besucht, wobei die Eltern über die Schulform entscheiden. Bei den weiterführenden Schulen besteht grundsätzlich nur ein Anspruch auf den Besuch der gewünschten Schulform, nicht aber auf eine Aufnahme an dem gewünschten Standort.